

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 03/0001	
402 - Kinderbetreuung und Jugendarbeit			Datum: 15.01.2003	
Bearb.	: Herr Struckmann	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen 15.01.2003

Beratungszentren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene-Arbeitspapier für Stadt Norderstedt-

Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für junge Menschen nimmt das Positionspapier gemäß Anlage – mit folgenden Änderungen – zur Kenntnis.

Er bittet die Verwaltung, den Norderstedter Trägern von Beratungsstellen dieses Arbeitspapier zuzustellen. Auf seiner Sitzung am 05. Februar 2003 soll auf dieser Grundlage eine Anhörung der Träger erfolgen.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan:

Ausgabe:

Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

Im Juni 2002 stellte der Kreis Segeberg der Stadt Norderstedt den Entwurf seines Konzeptes zur Umstrukturierung der Beratungseinrichtungen vor.

Mit Schreiben vom 22.07.2002 führte die Stadt Norderstedt 20 Fragen dazu auf (s. Anlage zum Protokoll des Ausschuss für junge Menschen vom 20.11.2002) mit der Anregung, sie in einem gemeinsamen Gespräch von Vertretern des Kreises und der Stadt Norderstedt zu erörtern.

In diesem Gespräch wurden seitens des Kreises keine Antworten auf die gestellten Fragen gegeben. Vielmehr wurde empfohlen, sie bzw. ihre Antworten als Grundlage für die erbetenen Stellungnahmen der Stadt Norderstedt zu verwenden. Zudem führte der Vertreter des Kreises zum weiteren Zeitplan aus:

Juni 2003 – Beschlussfassung im Kreistag zur Umstrukturierung der Beratungseinrichtungen

Mai 2003 - Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss zur Umstrukturierung der Beratungseinrichtungen

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

April 2003 – spätester Termin für die Abgabe der Stellungnahme der Stadt Norderstedt dazu
Dazu erklärte Erster Stadtrat Dr. Freter für die Stadt Norderstedt, dass zunächst über das Eckpunktepapier sowie das Gespräch darüber in den zuständigen Ausschüssen zu berichten ist (Bericht im Ausschuss für junge Menschen am 21.08.2002). Im Weiteren werden die betroffenen Ausschüsse das Eckpunktepapier zu beraten haben und voraussichtlich Anhörungen der Träger der Norderstedter Beratungsstellen durchführen, bevor es zu einer Beschlussfassung kommt.

Am 20.11.2002 befassten sich der Ausschuss für junge Menschen sowie der Sozialausschuss auf einer gemeinsamen Sitzung mit dem Eckpunktepapier des Kreises zur Einführung von Beratungszentren für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Ausschüsse beschlossen:

“Der Ausschuss (...) nimmt das vorliegende Arbeitspapier des Kreises als erste Information zur Kenntnis.

Dem zeitlichen Fahrplan des Arbeitspapiers wird nicht gefolgt.

Die Verwaltung der Stadt wird gebeten, für die Stadt Norderstedt ein analoges Arbeitspapier zu erstellen und dem Ausschuss frühstmöglich vorzustellen.

Es sollen die vorhandenen Stellungnahmen der örtlichen Träger beigelegt werden sowie eine Liste aller Träger.

Es ist ein Termin für eine Anhörung der örtlichen Beratungsstellen zu benennen.

Der Jugendhilfeausschuss des Kreises Segeberg ist über dieses Verfahren in Kenntnis zu setzen.”

Die Stellungnahmen der örtlichen Träger und die Listen aller Träger wurden den Fraktionen am 21.11.2002 zugeleitet.

Der Kreis wurde mit Schreiben vom 05.12.2002 über den Beschluss informiert.

In der Anlage ist ein Entwurf eines Arbeitspapiers für die Stadt Norderstedt. Nach Auffassung der Verwaltung sollte dies Grundlage für die Anhörung der Norderstedter Träger von Beratungsstellen sein. Dazu ist ihnen das Arbeitspapier zusammen mit der Einladung zur Anhörung zuzustellen.

An dem von den Ausschüssen beschlossenen Verfahren sollte auch vor dem Hintergrund festgehalten werden, dass eine Entscheidung über das Eckpunktepapier des Kreises von den Kreisgremien, insbesondere auch dem Sozialausschuss, bisher zurückgestellt wurde.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------